

Hallo liebe Waltraud!

Wir sind in Kiew,

Um nicht in der Untätigkeit zu "versinken", helfe ich hier im Haus zwei älteren Frauen und einem Mann bei der Reha nach einem Schlaganfall. Dreimal in der Woche koche ich Mittagessen für sie, Suppen, gedämpfte Kartoffeln oder Makkaroni mit Fleisch und Obstkompott. Sie kommen sehr gern, alle können immer noch schlecht sprechen. Sie bringen mir Literatur mit, ich lese vor, manchmal erzähle ich ihnen Interessantes und Nachrichten aus dem Fernsehen.

Alle Bekannten, die aus Donezk nach Kiev gekommen sind, sind weggefahren in den Westen.

Aleksej und seine Tochter sind zurückgekommen. Mit Donezk zu telefonieren ist sehr mühsam geworden, und auch Reisen dorthin machen meine Bekannten nicht mehr. Die Städte im Donezker Gebiet werden fast alle sehr stark bombardiert und beschossen, es gibt viele Zerstörungen und Opfer, auch Donezk ist betroffen. Meine jüngeren Bekannten verstecken sich, sie fürchten eine Zwangsmobilisierung zur Front, wo sie nicht geschont werden.

Die Lebensmittelpreise sind gestiegen, aber ich kaufe das Gemüse auf dem Markt, da ist es billiger. Wir hoffen sehr auf militärische Hilfe aus dem Westen und aus Deutschland, dann werden wir vielleicht aushalten. Seit der vergangenen Woche gibt es wieder nächtlichen Alarm, man kann nicht schlafen. Wir halten durch,

Ihr Sergej Pavlovitsch

Grüße an alle unsere Bekannten! Здравствуйте дорогая Вальтрауд,

Мы в Киеве,

Я, чтобы не „потонуть“, в безделье помогаю реабилитировать, здесь в доме, пожилым двум женщинам и одному мужчине, после инсульта три раза в неделю готовлю обеды, супы, тушен. картоф. или макарон. с мясом и компот с фрукт. они ходят с удовольствием все плохо говорят, приносят мне худ. книги, я читаю, иногда им пересказываю интересное и новост. по ТВ, все знакомые приехавшие в Киев из Донецка, отъехали на запад, Алексей Кафтан. с дочкой вернулись, с Донецк. поговорить стало очень затруднительно, да и поездки туда, мои знакомые прекратили, Города Дон. обл. почти все бомбят и обстреливают очень сильно, много разрушений и жертв, достается и Донецку, знакомые ребята прячутся, боятся насильственной мобилизации на фронт, где их не щадят, цены на продукты растут, но я покупаю овощи на рынке, Так дешевле, очень надеюсь на военную помощь Запада и Германии, тогда возможно выстоим, с прошлой недели опять по ночам „тревоги“, не дают спать, мы держимся, ваш С.П. привет всем нашим знакомым.